

Pharmakant/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Pharmakanten und Pharmakantinnen bringen in der industriellen Produktion von Arzneimitteln chemische Wirkstoffe und Hilfsstoffe wie Stärke und Zucker zusammen und stellen auf automatisierten Maschinen und Anlagen Arzneimittel in verschiedenen Darreichungsformen her - z.B. Pulver, Tabletten oder Ampullen. Sie steuern und überwachen auch die Verpackung der fertigen Produkte nach besonderen hygienischen Vorschriften auf Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus warten und reparieren sie die Produktionsanlagen und führen Qualitätsanalysen der fertigen Produkte sowie der Roh- und Hilfsstoffe durch.

■ Wo arbeitet man?

Pharmakanten und Pharmakantinnen arbeiten hauptsächlich in der pharmazeutischen Industrie, z.B. bei Herstellern von Arzneimittelwirkstoffen und Arzneiwaren.

Dort bedienen sie automatisierte Produktions- und Abfüllanlagen, die in Maschinenhallen, teilweise auch in Reinräumen untergebracht sind. Wirk- und Hilfsstoffe analysieren sie im Labor.

■ Worauf kommt es an?

- Hohes **Verantwortungsbewusstsein** und **Sorgfalt** sind bei der Produktion von Arzneimitteln unabdingbar, z.B. müssen die Mengen exakt dosiert und die Medikamente korrekt verpackt und ausgezeichnet werden.
- Pharmakanten und Pharmakantinnen brauchen für Laborarbeiten gute Kenntnisse in **Chemie** und **Physik**. Auch **Mathematik** ist wichtig: Für die Berechnung der Zusammensetzung von Stoffgemischen sollte man die Grundrechenarten, Prozent- und Dreisatzrechnung sicher beherrschen.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

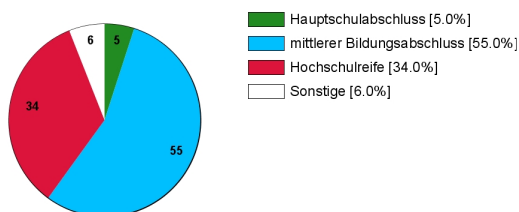
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 711 bis € 721
2. Ausbildungsjahr: € 756 bis € 782
3. Ausbildungsjahr: € 804 bis € 862
4. Ausbildungsjahr: € 854 bis € 933

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2008 (in %)










■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Pharmakanten/zur Pharmakantin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Chemikant/in
- Chemielaborant/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- Chemisch-technische/r Assistent/in
- Verpackungsmittelmechaniker/in

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: www.jobboerse.arbeitsagentur.de
	Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter www.berufe.tv
	Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: www.planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe A - Z
	Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)